

DFB-Strafen

Beitrag von „Zaphod“ vom 7. September 2014, 20:06

ich moechte mal kurz papahippies Hauptpunkt mit aufnehmen.

Wir koennen gerne darueber streiten wie sinnvoll, oder willkuerlich die Strafen vom DFB sind, und was man dagegenzusetzen hat, oder auch nicht.

Grundsaeztlich Rechtsstaatlichkeit und ordentliche Gerichte mit der Sportgerichtsbarkeit gleichzusetzen und hier auch Verrgleiche zu ziehen, fuehrt aber zu rein gar nichts.

papahippie hat das eigentlich schon sehr gut erkluert. Es geht um Regeln, die der Veranstalter aufstellt. Der Veranstalter ist der FCN und der DFB als Dachorganisation des Profifussballs in Deutschland. Die Vereine haben widerrum Mitspracherechte, zB ueber die DFL. Es ist schon von daher keine reine Knechtschaft, da man, sollte man auf einer Linie sein eben schon Druck auf den DFB ausueben kann. Die Vereine tragen also das ganze schon mit und sind nicht als reine Opfer zu verstehen.

Aber bitte bitte, verknoedelt diese Regeln und die Sportgerichtsbarkeit nicht zu sehr mit ordentlicher Gerichtsbarkeit. Die Grenzen dazwischen bestehen und werden auch immer wieder ausgetestet. Dh wenn zb die Sportgereichtsbarkeit tatsaechlich Recht biegen oder brechen sollte (das zb ist der Grund warum der Verein den Dauerkartenbesitzern das Geld fuer die Spiele zurueckzahlen muss, Bosmann Urteil etc)